

164. Jahrgang

Düsseldorf, Donnerstag, den 4. Februar 1982

Nummer 5

**B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen  
des Regierungspräsidenten**

## Allgemeine Innere Verwaltung

- 56 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Adoptionsvermittlung zwischen dem Kreis Wesel und der Stadt Rheinberg. S. 43
- 57 Vorladung zur Entschädigungsfeststellungsverhandlung in einem Verfahren zur Enteignung von Grundeigentum - Gemarkung Bracht - . S. 44
- 58 Ungültigkeitserklärung eines Polizeiführerscheines (Polizeiobermeister Manfred Keil). S. 44
- 59 Totalisatorerlaubnisse und Genehmigung von Wettannahmestellen 1982. S. 44
- 60 Zusammenschluß von Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren zu einer Arbeitsgemeinschaft. S. 45
- 61 Genehmigung einer Stiftung Jubiläumstiftung der Verbandssparkasse in Wesel. S. 46
- 62 Erlöschen von Buchmachergehilfenkonzessionen in Düsseldorf (Frau Marlene Berfelde und Herr Josef Keusen). S. 46
- 63 Zulassung als Buchmachergehilfin in Essen (Frau Sigrid Lauer). S. 46
- 64 Zulassung als Buchmachergehilfin in Neuss (Frau Eva Kothe). S. 46
- 65 Zulassung als Buchmachergehilfe in Neuss (Herr Gerd Sieberts). S. 46
- 66 Zulassung als Buchmachergehilfin in Duisburg (Frau Monika Wessolek). S. 46
- 67 Erlöschen einer Buchmachergehilfenkonzession in Neuss (Frau Margarete Ernestus). S. 46
- 68 Erlöschen einer Buchmachergehilfen-Konzession in Duisburg (Frau Monika Hanning). S. 46
- 69 Erlöschen einer Buchmachergehilfen-Konzession in Essen (Frau Elisabeth Holland). S. 47
- 70 Erlöschen einer Buchmachergehilfen-Konzession in Düsseldorf (Frau Cornelia Otten). S. 47
- 71 Erlöschen einer Buchmachergehilfen-Konzession in Neuss (Frau Renate Süß). S. 47

- 72 Erlöschen einer Buchmacher-Konzession und eine Buchmachergehilfen-Konzession in Solingen (Robert Titz und Ilse Titz). S. 47

## Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- 73 Gewässerschau gem. § 121 LWG. S. 47

**C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen  
anderer Behörden und Dienststellen**

- 74 Tierseuchenverordnung zur Durchführung einer Flächenschutzimpfung gegen die Maul- und Klauenseuche vom 14. Januar 1982. S. 48
- 75 Tierseuchenverordnung zum Schutz gegen die Leukose der Rinder vom 8. Januar 1982. S. 48
- 76 Rechtsverordnung über die Festsetzung von Flugsperrezeiten für Tauben vom 25. Januar 1982. S. 49
- 77 Einziehung der Landstraße in Essen. S. 49
- 78 Gebührenordnung für Parkuhren und gebührenpflichtige Parkplätze bei Großveranstaltungen in der Stadt Mönchengladbach (Parkgebührenordnung) vom 4. Dezember 1981. S. 50
- 79 Bekanntmachung des Beschlusses der Verbandsversammlung des Kommunalverbandes Ruhrgebiet über die Haushaltsrechnung 1980 und die Entlastung des Verbandsdirektors nach § 81 Abs. 2 GO NW. S. 50
- 80 Zweckverband Erholungsgebiet Wupper-Talsperre. S. 51
- 81 Aufgebot eines Sparkassenbuches (Nr. 2840700). S. 51
- 82 Aufgebot von Sparkassenbüchern Nr. 2783223, Nr. 2126217, Nr. 2026821 und Nr. 2058097). S. 51
- 83 Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches (Nr. 2479376). S. 51
- 84 Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern (Nr. 18046425, 32114225, 22046080, 22008882, 28012656). S. 51

**B.****Verordnungen  
Verfügungen und Bekanntmachungen  
des Regierungspräsidenten**

## Allgemeine Innere Verwaltung

**56 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung  
über die Adoptionsvermittlung zwischen dem Kreis  
Wesel und der Stadt Rheinberg**Der Regierungspräsident  
31.14.01-25

Düsseldorf, den 21. Januar 1982

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen  
dem Kreis Wesel und der Stadt Rheinberg über die

Durchführung der Adoptionsvermittlung nach dem Adoptionsvermittlungsgesetz vom 14. 12. 1981/18. 12. 1981 wird hiermit gem. § 24 Abs. 2 in Verbindung mit § 29 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. 10. 1979 (GV. NW. S. 621) aufsichtsbehördlich genehmigt.

Auf Grund des Beschlusses des Rates der Stadt Rheinberg vom 17. 11. 1981 und des Beschlusses des Kreistages des Kreises Wesel vom 17. 12. 1981 schließen die vorgenannten Gebietskörperschaften gemäß §§ 1 und 23 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit - GkG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. 10. 1979 (GV. NW. S. 621/SGV. NW. 202) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Adoptionsvermittlungsgesetzes vom 2. 7. 1976 (BGBl. I S. 1762) folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung:

## § 1

Der Kreis Wesel führt für die Stadt Rheinberg die Adoptionsvermittlung nach dem Adoptionsvermittlungsgesetz durch.

Die Durchführung dieser Aufgabe durch den Kreis Wesel läßt die grundsätzliche Zuständigkeit und Verantwortung des Jugendamtes der Stadt Rheinberg unberührt.

## § 2

Beim Jugendamt des Kreises Wesel ist eine Adoptionsvermittlungsstelle gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 3 des Adoptionsvermittlungsgesetzes eingerichtet.

Zur Durchführung der Adoptionsvermittlung stellt der Kreis Wesel das erforderliche Personal zur Verfügung. Zum Zeitpunkt des Abschlusses der Vereinbarung ist die Adoptionsvermittlungsstelle des Kreises mit zwei Fachkräften besetzt.

## § 3

1. Personal- und Sachkosten werden nach Fallzahlen (Anzahl der Adoptionsbewerber) anteilig getragen.
2. Die Abrechnung der Kosten wird jährlich bis zum 15. 2. des Folgejahres durchgeführt.
3. Die Personalkosten werden nach den tatsächlichen Verhältnissen abgerechnet. Zu den Personalkosten gehören auch die Personalnebenkosten.
4. Die Sachkosten der Arbeitsplätze werden entsprechend dem jeweiligen Stand nach dem KGSt-Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes“ als Jahressumme pauschaliert (Stand 30. 6. 1980 = 6 000,- DM je Arbeitsplatz).
5. Als Verwaltungskosten für Querschnittsämter werden 10% der Kosten gemäß Abs. 3 und 4 berechnet.
6. Die Förderungskosten durch das Land werden von den Gesamtkosten abgerechnet.

## § 4

Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Sie kann erstmals nach fünf Jahren, danach unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren zum Ende eines Haushaltsjahres schriftlich gekündigt werden.

Im Falle einer Kündigung wird über eine Aufteilung des vorhandenen Personals eine Vereinbarung getroffen, soweit der Kreis zusätzliches Personal für die Durchführung der Adoptionsvermittlung in den an dieser Vereinbarung beteiligten Städten einstellen mußte.

## § 5

Diese Vereinbarung wird am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf wirksam.

Rheinberg/Wesel, den 14. Dezember 1981/18. Dezember 1981

Für die Stadt Rheinberg:

Dr. Veelken  
Stadtdirektor

Leenders  
Beigeordneter

Für den Kreis Wesel:

Dr. Griese  
Oberkreisdirektor

Dr. Kutsch  
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 43

**57 Vorladung  
zur Entschädigungsfeststellungsverhandlung  
in einem Verfahren zur Enteignung  
von Grundeigentum - Gemarkung Bracht -**

Der Regierungspräsident  
27.11-26/81

Düsseldorf, den 21. Januar 1982

Der Landschaftsverband Rheinland Fernstraßen-Neubauamt, Düsseldorf, hat den Antrag gestellt, die Entschädigung für die Inanspruchnahme des zum Bau und Betrieb der A 44 in der Gemarkung Bracht, Flur 1, Flurstück Nr. 60, benötigten Grundeigentums festzustellen.

Die Entschädigung wird am Freitag, dem 26. Februar 1982 um 10.00 Uhr, in meinem Dienstgebäude Düsseldorf, Cecilienallee 2, Zimmer 102, I. Etage, erörtert.

Alle Beteiligten, die von mir nicht besonders vorge-laden sind, werden aufgefordert, ihre Rechte in der Verhandlung wahrzunehmen.

Auch wenn Beteiligte ausbleiben, kann die Entschädigung festgestellt und über ihre Auszahlung oder Hinterlegung verfügt werden.

Kosten zur Wahrnehmung des Termins können nicht erstattet werden.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 44

**58 Ungültigkeitserklärung  
eines Polizeiführerscheines  
(Polizeiobermeister Manfred Keil)**

Der Regierungspräsident  
25.2.4-2540

Düsseldorf, den 26. Januar 1982

Der am 31. 1. 1979 von der KPB Wuppertal ausgestellte Polizeiführerschein Kl. 1 und 3, Listen-Nr. 6/79, des Polizeiobermeisters Manfred Keil, KPB Wuppertal, ist in Verlust geraten.

Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 44

**59 Totalisatorerlaubnisse  
und Genehmigung von Wettannahmestellen 1982**

Der Regierungspräsident  
21.14-60/62

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Aufgrund des Rennwett- und Lotteriegengesetzes vom 8. 4. 1922 in Verbindung mit den Ausführungsbe-

stimmungen vom 16. 6. 1922 (LBG. Bl. III 6 II-1 4) habe ich den nachstehend aufgeführten Reiter- und Rennvereinen die jederzeit widerrufliche Genehmigung zum Betrieb eines Totalisators auf der jeweiligen Rennbahn und von Wettannahmestellen in den aufgeführten Geschäftsräumen erteilt.

Die Totalisatorgenehmigungen gelten für die jeweils angegebenen Tage:

1. Düsseldorf Reiter- und Rennverein e. V.,  
Wagnerstr. 26, 4000 Düsseldorf 1  
März: 6., 20., 27.  
April: 10., 18., 23.  
Mai: 2., 12., 30.  
Juni: 3., 12.  
Juli: 7., 24., 25.  
August: 22., 25.  
September: 4.  
Oktober: 3., 6., 13., 30.  
Wettannahmestellen:  
Wagnerstr. 26, 4000 Düsseldorf 1  
Oberkasseler Str. 71, 4000 Düsseldorf-Oberkassel  
Grünstr. 13, 5600 Wuppertal
2. Krefelder Rennverein e. V., Stadtwald,  
4150 Krefeld  
Januar: 24.  
Februar: 14., 27.  
April: 16., 25.  
Mai: 15.  
Juni: 2., 16., 27.  
Juli: 10., 18., 30.  
August: 21.  
September: 12., 25.  
Oktober: 17., 27.  
November: 13.  
Dezember: 4.  
Wettannahmestelle:  
Rheinstr. 39, 4150 Krefeld
3. Mülheimer Rennverein Raffelberg e. V., Akazien-  
allee 82, 4330 Mülheim a. d. Ruhr-Speldorf  
Februar: 20., 28.  
März: 10.  
April: 4., 17., 21.  
Mai: 1., 19., 31.  
Juni: 17., 26.  
Juli: 1., 23., 31.  
August: 6., 26.  
September: 8., 11., 17.  
Oktober: 2., 31.  
Dezember: 5., 26.  
Wettannahmestelle:  
Hohestr. 53, 4100 Duisburg 1
4. Neusser Reiter- und Rennverein 1875 e. V., Renn-  
bahn, Hammer Landstraße  
Januar: 10., 30.  
Februar: 7.  
März: 3., 21., 31.  
April: 28.  
Mai: 22.  
Juni: 6.  
Juli: 4., 17., 21.  
August: 8., 11.  
September: 19., 22.  
Oktober: 23.  
November: 20., 28.  
Dezember: 19., 31.  
Wettannahmestelle:  
Kapitelstr. 19, 4040 Neuss
5. Trabrennverein Dinslaken e. V., Bärenkampallee,  
4220 Dinslaken  
Januar: 2., 4., 9., 11., 16., 18., 23., 25., 30.  
Februar: 1., 6., 8., 13., 15., 20., 27.  
März: 1., 6., 8., 13., 15., 22., 27.  
April: 3., 10., 17., 24.  
Mai: 2., 8., 15., 23., 29.  
Juni: 5., 12., 17., 19., 26.  
Juli: 5., 10., 12., 19., 24., 26., 31.  
August: 2., 7., 9., 15., 21., 28.  
September: 4., 12., 18., 20., 25., 27.  
Oktober: 4., 9., 11., 16., 18., 23., 25., 30.  
November: 1., 6., 8., 13., 17., 20., 22., 27., 29.  
Dezember: 5., 11., 13., 18., 20., 27.  
Wettannahmestelle:  
Neustr./Ecke Friedrich-Ebert-Str. 8, 4220 Dinsla-  
ken
6. Rheinischer Rennverein zur Förderung der  
Traberzucht e. V., Krefelder Str. 820, 4050 Mön-  
chengladbach  
Januar: 5., 12., 19., 26.  
Februar: 2., 9., 16., 23.  
März: 2., 9., 16., 20., 23., 28., 30.  
April: 6., 13., 20., 27.  
Mai: 4., 11., 18., 22., 25.  
Juni: 1., 8., 10., 15., 22., 29.  
Juli: 3., 6., 13., 17., 20., 27.  
August: 3., 8., 10., 14., 17., 24., 31.  
September: 7., 11., 14., 21., 26., 28.  
Oktober: 2., 5., 12., 19., 26.  
November: 2., 9., 16., 23., 30.  
Dezember: 4., 7., 14., 21., 28., 29.  
Wettannahmestelle:  
Eickener Str. 18, 4050 Mönchengladbach
7. Reiterverein „Graf Haeseler“ Sonsbeck-Labbeck  
1913 e. V., Postfach 11 48, 4176 Sonsbeck  
April: 12.
8. Trabrennverein Gelsenkirchen e. V., Postfach  
22 20, 4650 Gelsenkirchen 1  
Wettannahmestelle:  
Henriettenstr. 14/Ecke Hachestr., 4300 Essen

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 44

#### 60 **Zusammenschluß** von Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren zu einer Arbeitsgemeinschaft

Der Regierungspräsident  
33.2410

Düsseldorf, den 22. Januar 1982

Die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure  
Dipl.-Ing. H. Detering und Dr.-Ing. H.-P. Fitzen mit  
dem Niederlassungsort Hatzfelder Str. 35, 5600  
Wuppertal 2, haben sich zu einer Arbeitsgemein-  
schaft zusammengeschlossen.

An die  
Oberstadt- und  
Oberkreisdirektoren  
des Bezirks

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 45

**61 Genehmigung einer Stiftung  
Jubiläumstiftung der Verbandssparkasse in Wesel**

Der Regierungspräsident  
15.2.1-St. 443

Düsseldorf, den 20. Januar 1982

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen hat die von der Verbandssparkasse Wesel errichtete „Jubiläumstiftung der Verbandssparkasse Wesel“ mit Sitz in Wesel gem. § 80 BGB in Verbindung mit § 3 Stiftungsgesetz NW am 12. 12. 1981 genehmigt.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 46

**62 Erlöschen  
von Buchmachergehilfenkonzessionen  
in Düsseldorf**  
(Frau Marlene Berfelde und Herr Josef Keusen)

Der Regierungspräsident  
21.14.-51

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Die bisher bei dem Buchmacher Dieter Beck, Wettannahmestelle Düsseldorf, Friedrich-Ebert-Str. 45 tätigen Gehilfen, Frau Marlene Berfelde und Herr Josef Keusen, haben ihre Tätigkeit zum 31. 12. 1981 aufgegeben. Die Zulassungsurkunden G 21 und G 96 wurden eingezogen.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 46

**63 Zulassung  
als Buchmachergehilfin in Essen**  
(Frau Sigrid Lauer)

Frau Sigrid Lauer geb. Kirch, geboren am 16. 1. 39 in Essen, wohnhaft in Essen, Fährenkotten 17 ist ab 1. Januar 1982 für die Wettannahmestelle Lieselotte Schütz, Essen-Rütterscheid, Friederikenstr. 38 als Buchmachergehilfin zugelassen worden. Die Urkunde hat die Nr. G 119 erhalten.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 46

**64 Zulassung  
als Buchmachergehilfin in Neuss**  
(Frau Eva Kothe)

Der Regierungspräsident  
21.14-51

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Frau Eva Kothe geb. Wache, geb. am 28. 10. 1921 in Liegnitz, wohnhaft in Wuppertal-Elberfeld, Augustastr. 70 ist ab 1. Januar 1982 für die Wettannahmestelle Michael Sieberts, Neuss, Brandgasse 3 als Buchmachergehilfin zugelassen worden. Die Urkunde hat die Nummer G 120 erhalten.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 46

**65 Zulassung  
als Buchmachergehilfe in Neuss**  
(Herr Gerd Sieberts)

Der Regierungspräsident  
21.14-51

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Herr Gerd Sieberts, geboren am 15. 7. 21 in Elberfeld, wohnhaft in 5600 Wuppertal 1, Blumenstr. 30 ist ab 1. Januar 1982 für die Wettannahmestelle Paul Ernestus, Neuss, Hamtorwall 3, als Buchmachergehilfe zugelassen worden. Die Zulassungsurkunde hat die Nummer G 118 erhalten.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 46

**66 Zulassung  
als Buchmachergehilfin in Duisburg**  
(Frau Monika Wessolek)

Der Regierungspräsident  
21.14-51

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Frau Monika Wessolek geb. Mittmann, wohnhaft in 4100 Duisburg 25, Graf-Spee-Str. 17 ist ab 1. 1. 82 für die Wettannahmestelle Marion Schmieding, Duisburg, Salvatorweg 26, als Buchmachergehilfin zugelassen worden. Die Zulassung für die Wettannahmestelle Heinz Schmieding, 4100 Duisburg 1, Am Buchenbaum 38 ist zum gleichen Zeitpunkt erloschen.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 46

**67 Erlöschen  
einer Buchmachergehilfenkonzession in Neuss**  
(Frau Margarete Ernestus)

Der Regierungspräsident  
21.14-51

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Die bisher bei dem Buchmacher Paul Ernestus, Wettannahmestelle Neuss, Hamtorwall 3 tätige Gehilfin Frau Margarete Ernestus hat ihre Tätigkeit als Gehilfin zum 31. 12. 81 aufgegeben. Ihre Zulassungsurkunde G 47 wurde eingezogen.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 46

**68 Erlöschen  
einer Buchmachergehilfen-Konzession  
in Duisburg**  
(Frau Monika Hanning)

Der Regierungspräsident  
21.14-51

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Die bisher bei der Buchmacherin Marion Schmieding, Wettannahmestelle Salvatorweg 26, 4100 Duisburg tätige Gehilfin Frau Monika Hanning hat ihre Tätigkeit zum 31. 12. 1981 aufgegeben. Ihre Zulassungsurkunde G 104 wurde eingezogen.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 46

**69 Erlöschten  
einer Buchmachergehilfen-Konzession in Essen**  
(Frau Elisabeth Holland)

Der Regierungspräsident  
21.14-51

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Die bisher bei der Buchmacherin Lieselotte Schütz, Wettannahmestelle Essen-Rüttenscheid, Friederikenstr. 38 tätige Gehilfin, Frau Elisabeth Holland, hat ihre Tätigkeit zum 31. 12. 81 aufgegeben. Ihr Zulassungsurkunde G 51 wurde eingezogen.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 47

**70 Erlöschten  
einer Buchmachergehilfen-Konzession  
in Düsseldorf**  
(Frau Cornelia Otten)

Der Regierungspräsident  
21.14-51

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Die bisher bei der Buchmacherin Ursula Vogelbein, Wettannahmestelle Düsseldorf, Königsallee 61 tätige Gehilfin, Frau Cornelia Otten, hat ihre Tätigkeit zum 31. 12. 81 aufgegeben. Ihre Zulassungsurkunde G 87 wurde eingezogen.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 47

**71 Erlöschten  
einer Buchmachergehilfen-Konzession in Neuss**  
(Frau Renate Süß)

Der Regierungspräsident  
21.14-51

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Die bisher bei dem Buchmacher Paul Ernestus, Wettannahmestelle Neuss, Hamtorwall 3 tätige Gehilfin, Frau Renate Süß, hat ihre Tätigkeit zum 31. 12. 81 aufgegeben. Die Zulassungsurkunde G 115 wurde eingezogen.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 47

**72 Erlöschten  
einer Buchmacher-Konzession und eine  
Buchmachergehilfen-Konzession in Solingen**  
(Robert Titz und Ilse Titz)

Der Regierungspräsident  
21.14-51

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Herr Robert Titz, geb. am 1. 6. 26 in Glehn, wohnhaft in Glehn, Schwohenend 21 hat mit Schreiben vom 30. 12. 81 erklärt, daß er die Wettannahmestelle in Solingen, Kurfürstenstr. 36 zum 31. 12. 1981 aufgibt. Die Zulassung als Buchmacher für die Stadt Solingen erlischt daher mit Ablauf des 31. 12. 81. Die Zulassungsurkunde B 27 wurde eingezogen. Die bisher

bei dem Buchmacher tätige Gehilfin, Frau Ilse Titz, hat ihre Tätigkeit zum 31. 12. 81 beendet. Ihre Zulassungsurkunde G 43 wurde eingezogen.

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 47

**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

**73 Gewässerschau gem. § 121 LWG**

Der Regierungspräsident  
54.II. 173/3019

Düsseldorf, den 25. Januar 1982

Wasserschau im Verbandsgebiet  
des Wasserverbandes der Dhünn  
in Leverkusen

Die diesjährige Wasserschau gem. § 121 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -) vom 4. 7. 1979 für das Verbandsgebiet des Wasserverbandes der Dhünn in Leverkusen wird von mir an folgenden Terminen durchgeführt:

Stadtgebiet Leverkusen

Zeitpunkt:

4. 3. 82

9.00 Uhr

Treffpunkt:

Leverkusen Dhünnbrücke  
Bernshecke

Begangen werden:

Blankenburger Bach  
Landsbergbach  
Holzerbach  
Köttelbach  
Bruchhauser Bach  
mit Nebenarmen

Zeitpunkt:

5. 3. 82

9.00 Uhr

Treffpunkt:

Leverkusen Schlebusch  
Hof Schloß Morsbroich

Begangen werden:

Lötzelbach  
Ophovener Mühlenbach  
Jüchbach  
Driescher Bach

Zeitpunkt:

11. 3. 82

9.00 Uhr

Treffpunkt:

Leverkusen Schlebusch  
Hof Schloß Morsbroich

Begangen werden:

Köttersbach  
Forsbach  
Hirzenberger Mühlenbach  
Bürgerbuschbach  
mit Nebenläufen

Zeitpunkt:

12. 3. 82

9.00 Uhr

**Treffpunkt:**

Leverkusen Manfort  
Weiherstraße, Lindenhof

**Begangen werden:**

Dhünn von der Eisenbahnbrücke  
„Bernshecke“ bis zur Stadtgrenze  
bei Hummelsheim  
Mutzbach  
Edelrather Bach  
Mittelbusch Bach

**Zeitpunkt:**

18. 3. 82  
9.00 Uhr

**Treffpunkt:**

Leverkusen Edelrath  
Parkplatz Gerfer

**Begangen werden:**

Leimbach  
Faßbach  
Schlinghofer Bach  
Benscheider Bach  
Horkenbach  
Teitscheider Bach

Stadtgebiet Bergisch Gladbach  
und  
Gemeinde Odenthal

**Zeitpunkt:**

19. 3. 82  
9.00 Uhr

**Treffpunkt:**

Odenthal Rathaus

**Begangen werden:**

Köttersbach  
Leimbach  
Heiderhofer Bach  
Erbericher Bach  
Maßsiefen  
Teitscheider Bach  
Schlinghofer Bach  
Scharrenberger Bach  
Rothbroicher Bach

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 47

### C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

#### 74 **Tierseuchenverordnung zur Durchführung einer Flächenschutzimpfung gegen die Maul- und Klauenseuche vom 14. Januar 1982**

Der Regierungspräsident  
26.2113

Düsseldorf, den 26. Januar 1982

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 18 und 23 des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. 3. 80 - BGBl. I S. 386 -, der §§ 1, 4-6 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (AGVG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 7. 73 - GV. NW. S. 392 -, geändert durch Gesetz vom 11. 7. 78 - GV. NW. S. 290 -, in Verbindung mit der 3.

Verordnung zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche vom 29. 1. 71 - BGBl. I S. 74 -, geändert durch Verordnung vom 29. 6. 79 - BGBl. I S. 885 -, und § 1 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiete des Tierseuchenrechts vom 13. 11. 79 - GV. NW. S. 872 - sowie § 29 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehördengesetz (OBG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 5. 80 - GV. NW. S. 528 - wird für den Bereich der Stadt Essen verordnet:

**§ 1**

Im Stadtgebiet Essen wird in der Zeit vom 15. 2. bis 30. 4. 82 eine Flächenschutzimpfung gegen die Maul- und Klauenseuche vom Amtstierarzt und von hierzu beauftragten Tierärzten durchgeführt.

**§ 2**

Geimpft werden alle über vier Monate alten Rinder mit einer trivalenten Vakzine Typ 0, A, C).

**§ 3**

Der Tierbesitzer oder sein Vertreter ist verpflichtet, die Impfung durchführen zu lassen, die erforderliche Hilfe zu leisten und die Tiere zur Impfung anzubinden.

**§ 4**

Wer entgegen dieser Verordnung ein Tier nicht impfen läßt oder nicht die erforderliche Hilfe leistet, handelt gemäß § 76 des Tierseuchengesetzes ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

**§ 5**

Die Tierseuchenverordnung tritt am 15. 2. 82 in Kraft und am 30. 4. 82 außer Kraft.

Die Tierseuchenverordnung wird hiermit verkündet.

Essen, den 14. Januar 1982

Stadt Essen  
als Kreisordnungsbehörde  
Der Oberstadtdirektor

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 48

#### 75 **Tierseuchenverordnung zum Schutz gegen die Leukose der Rinder vom 8. Januar 1982**

Der Regierungspräsident  
26.2140

Düsseldorf, den 26. Januar 1982

Zum Schutz gegen die Leukose der Rinder wird aufgrund des § 2 Abs. 1, der §§ 18 und 29 des Tierseuchengesetzes (TierSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. 3. 1980 (BGBl. I S. 386), des § 1 Abs. 5 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (AGVG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 7. 1973 (GV. NW. S. 392), geändert durch das Erste Gesetz zur Funktionalreform (Erstes FRG) vom 11. 7. 1978 (GV. NW. S. 290), sowie § 1 Abs. 1 Nr. 1 und § 7 der Verordnung zum Schutz gegen die Leukose der Rinder (Leukose-Verordnung-Rinder) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. 4. 1980 (BGBl. I S. 417) für der Bereich der Stadt Essen verordnet:

## § 1

1. Der Besitzer eines leukoseunverdächtigen Rinderbestandes im Sinne der Leukose-Verordnung-Rinder ist verpflichtet, alle über zwei Jahre alten Rinder seines Bestandes in zweijährigen Abständen mittels serologischer Blutuntersuchung auf Leukose untersuchen zu lassen.
2. Der Besitzer eines bisher nicht auf Leukose untersuchten Rinderbestandes ist verpflichtet, alle über ein Jahr alten Rinder seines Bestandes innerhalb von 12 Monaten nach Inkrafttreten dieser Tierseuchenverordnung zweimal im Abstand von mindestens vier Monaten mittels serologischer Blutuntersuchung auf Leukose untersuchen zu lassen.
3. Die Ordnungsbehörde kann auf Antrag Ausnahmen von der Untersuchungspflicht nach den Absätzen 1. und 2. zulassen.
4. Die Blutprobenentnahme erfolgt nach Anweisung des Amtstierarztes der Stadt Essen durch Tierärzte, die gemäß § 2 Abs. 6 AGVG NW beauftragt worden sind.

## § 2

Zu widerhandlungen gegen den § 1 Abs. 1 und 2 dieser Tierseuchenverordnung unterliegen den Ordnungswidrigkeitenvorschriften des § 76 Abs. 2 Nr. 1 und des Abs. 3 des Tierseuchengesetzes und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

## § 3

Die Viehseuchenverordnung zum Schutz gegen die Leukose der Rinder vom 6. 3. 1979 tritt außer Kraft.

Diese Tierseuchenverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung in Kraft.

Die Tierseuchenverordnung wird hiermit verkündet.

Essen, den 8. Januar 1982

Stadt Essen  
als Kreisordnungsbehörde  
Der Oberstadtdirektor

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 48

76 **Rechtsverordnung  
über die Festsetzung von Flugsperrezeiten  
für Tauben vom 25. Januar 1982**

Aufgrund des § 72 Absätze 1 und 2 des Landschaftsgesetzes - LG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1980 (GV. NW. S. 734) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach dem Landschaftsgesetz vom 10. Oktober 1980 (GV. NW. S. 889) wird für die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln verordnet:

## § 1

1. Zum Schutz der Frühjahresaussaat werden für den Regierungsbezirk Düsseldorf - mit Ausnahme des Kreises Viersen - und für den Regierungsbezirk Köln als Flugsperrezeiten festgesetzt:  
für Tauben:  
22. Februar bis 3. April 1982  
für Brieftauben:  
22. Februar bis 19. März 1982

2. Für den Kreis Viersen werden zum Schutz der Frühjahresaussaat folgende Flugsperrezeiten festgesetzt:

für Tauben:

19. April bis 29. Mai 1982

für Brieftauben:

19. April bis 15. Mai 1982

## § 2

Während der Flugsperrezeiten dürfen Tauben nicht aufgelassen werden. Tauben sind so zu halten, daß sie bestellte Felder und Gärten nicht aufsuchen können.

Für Brieftauben gelten die in § 1 festgesetzten Flugsperrezeiten nur für Werktage von Montag bis Freitag, täglich bis 17.00 Uhr.

## § 3

Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 70 Absatz 1 Nummer 21 des Landschaftsgesetzes vom 26. Juni 1980 - LG -.

## § 4

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Sie tritt am 5. Juni 1982 außer Kraft.

Bonn, den 25. Januar 1982

Der Direktor  
der Landwirtschaftskammer  
Rheinland  
als Landesbeauftragter  
Dr. Klünter

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 49

77

**Einziehung  
der Landstraße in Essen**

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die Bundesautobahn A 52 in Essen, Regierungsbezirk Düsseldorf, wurde auch die Einziehung der L 20 für den für die A 52 beanspruchten Bereich behandelt. Gemäß § 7 Absatz 5 des Landesstraßengesetzes gelten solche Strecken als eingezogen mit dem Zeitpunkt, mit dem ihnen der öffentliche Verkehr tatsächlich entzogen wurde.

Eingezogene Strecken der L 20:

von km 8,373 alt (Abzweigung der L 20 neu)  
bis km 8,458 alt (Einmündung der L 448 - Steeler Straße),

Datum der Einziehung: 18. 3. 1977. 503.1.003-642-65/1/52 (9) Köln, den 5. Januar 1982

Der Direktor  
des Landschaftsverbandes  
Rheinland  
In Vertretung  
Schmitz-Gielsdorf

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 49

78 **Gebührenordnung  
für Parkuhren und gebührenpflichtige  
Parkplätze bei Großveranstaltungen in der  
Stadt Mönchengladbach (Parkgebührenordnung)  
vom 4. Dezember 1981**

Aufgrund des § 6a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) vom 19. Dezember 1952 (BGBl. I S. 837), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. September 1980 (BGBl. I S. 1729), und des § 1 der Verordnung über die Ermächtigung zum Erlaß von Gebührenordnungen nach § 6a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes vom 4. Februar 1981 (GV. NW. S. 48/SGV. NW. 92) in Verbindung mit § 38 Buchstabe b des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehörden-gesetz (OGB) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NW. S. 528/SGV. NW. 2060) wird von der Stadt Mönchengladbach als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluß des Rates der Stadt Mönchengladbach vom 2. Dez. 1981 für das Stadtgebiet folgende Gebührenordnung erlassen:

§ 1

(1) Soweit das Parken auf öffentlichen Wegen und Plätzen nur während des Laufs einer Parkuhr zur Überwachung der Parkzeit zulässig ist, werden Gebühren nach Maßgabe dieser Parkgebührenordnung erhoben, wenn sie mehr als 0,10 DM je angefangene halbe Stunde betragen.

(2) Um die Gebühr dem Wert des Parkraumes für den Benutzer angemessen anzupassen, wird sie für folgende Parkräume auf 0,50 DM je angefangene halbe Stunde festgesetzt:

- Aachener Straße von Sandradstraße bis Vierse-  
ner Straße
- Adenauerplatz
- Albertusstraße von Hindenburgstraße bis Kaiser-  
straße
- Alter Markt
- Bahnhofstraße einschließlich Parkplätze am  
Bahnhof Rheydt
- Bismarckplatz
- Brucknerallee zwischen Hauptstraße und Müh-  
lenstraße
- Croonsallee
- Goebenstraße
- Gracht (ohne Parkplatz) einschließlich westliche  
Umfahrt
- Harmoniestraße
- Hauptstraße zwischen Limitenstraße und Bruck-  
nerallee
- Hindenburgstraße zwischen Humboldtstraße und  
Bismarckstraße einschließlich Bahnhofsvorplatz
- Hugo-Preuß-Straße
- Kaiserstraße zwischen Hermannstraße und Vier-  
se-ner Straße einschließlich Parkplätze
- Kleiststraße
- Krichelstraße
- Limitenstraße zwischen Hugo-Preuß-Straße und  
Gartenstraße
- Lüpertzenderstraße zwischen Berliner Platz und  
Rathenaustraße
- Marktstraße
- Mühlenstraße zwischen Friedrich-Ebert-Straße  
und Gartenstraße
- Neustraße
- Oskar-Kühlen-Straße
- Sandradstraße
- Sittardstraße, nur Parkplätze
- Steinmetzstraße zwischen Croonsallee und Sit-  
tardstraße einschließlich Parkplätze

- Stepgesstraße einschließlich Parkplatz am Son-  
nenhaus
- Stephanstraße
- Stresemannstraße
- Viersener Straße zwischen Parkstraße und Kai-  
serstraße
- Waisenhausstraße
- Yorckstraße

§ 2

Bei der Einrichtung gebührenpflichtiger Parkplätze für Großveranstaltungen wird die Gebühr auf 0,50 DM je angefangene halbe Stunde festgesetzt.

§ 3

Diese Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Die vorstehende Parkgebührenordnung wird hiermit verkündet. Auf die Rechtsfolgen nach § 4 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird hingewiesen. Diese Vorschrift hat folgenden Wortlaut:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Gemeindedirektor hat den Ratsbeschluß vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Mönchengladbach, den 4. Dezember 1981

Freuen  
Oberstadtdirektor

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 50

79 **Bekanntmachung  
des Beschlusses der Verbandsversammlung  
des Kommunalverbandes Ruhrgebiet über die  
Haushaltsrechnung 1980 und die Entlastung  
des Verbandsdirektors nach § 81 Abs. 2 GO NW**

Die Verbandsversammlung des Kommunalverbandes Ruhrgebiet hat in ihrer Sitzung am 20. Januar 1982 folgenden Beschluß gefaßt:

„Gemäß § 8 Nr. 6 und § 27 Abs. 2 des Gesetzes über den Kommunalverband Ruhrgebiet in Verbindung mit § 81 der Gemeindeordnung NW beschließt die Verbandsversammlung die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1980 und erteilt dem Verbandsdirektor für seine Haushaltsführung im Haushaltsjahr 1980 vorbehaltlos Entlastung.“

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1980 sowie der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom 8. bis einschließlich 16. Februar 1982 montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr, freitags von 7.30 Uhr

bis 14.45 Uhr im Raum 405 des Dienstgebäudes in Essen, Kronprinzenstraße 10, öffentlich aus.

Essen, den 27. Januar 1982

Der Vorsitzende  
der Verbandsversammlung  
Katzor  
Oberbürgermeister

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 50

**80 Zweckverband  
Erholungsgebiet Wupper-Talsperre**

Der Regierungspräsident Köln hat in seinem Amtsblatt Nr. 50 vom 21. 12. 1981, Seite 502, den Beschluß der Verbandsversammlung vom 17. November 1981, die Jahresrechnung 1980 abzunehmen sowie dem Verbandsvorsteher Entlastung zu erteilen, veröffentlicht.

Gummersbach, den 21. Januar 1982

Dr. Fuchs  
Verbandsvorsteher

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 51

**81 Aufgebot eines Sparkassenbuches  
(Nr. 2840700)**

Das Sparkassenbuch Nr. 2840700 wurde der Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld. als verloren gemeldet.

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen einer Frist von drei Monaten vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld. anzumelden.

Nach Ablauf der genannten Frist wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Langenfeld, den 15. Januar 1982

Stadt-Sparkasse  
Langenfeld/Rhld.  
Der Vorstand  
Kratz Stein

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 51

**82 Aufgebot von Sparkassenbüchern**

(Nr. 2783223, Nr. 2126217, Nr. 2026821 und Nr. 2058097)

Die Sparkassenbücher Nr. 2783223, Nr. 2126217, Nr. 2026821 und Nr. 2058097 wurden der Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld. als verloren gemeldet.

Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, binnen einer Frist von drei Monaten vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, unter Vorlage der Sparkassenbücher ihre Rechte bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld. anzumelden.

Nach Ablauf der genannten Frist werden die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt.

Langenfeld, den 22. Januar 1982

Stadt-Sparkasse  
Langenfeld/Rhld.

Der Vorstand  
Stein Kampmann

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 51

**83 Kraftloserklärung  
eines Sparkassenbuches  
(Nr. 2479376)**

Das in Verlust geratene Sparkassenbuch Nr. 2479376 wird hiermit für kraftlos erklärt.

Langenfeld, den 19. Januar 1982

Stadt-Sparkasse  
Langenfeld/Rhld.

Der Vorstand  
Kratz Stein

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 51

**84 Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern**

(Nr. 18046425, 32114225, 22046080, 22008882, 28012656)

Die von der Stadtsparkasse Neuss ausgestellten Sparkassenbücher Nr. 18046425, 32114225, 22046080, 22008882, 28012656 werden gemäß § 13 (2) 6 SpkVO für kraftlos erklärt.

Neuss, den 26. Januar 1982

Stadtsparkasse Neuss

Der Vorstand  
Willenhaupt Gerhards

Abl. Reg. Ddf. 1982 S. 51

---

Herausgeber: Der Regierungspräsident Düsseldorf

Druck: Firma A. Bagel, Düsseldorf

Einsendungen für das Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf und den Öffentlichen Anzeiger – Beilage zum Regierungsamtsblatt – sind nur an den Regierungspräsidenten – Amtsblattstelle – Cecilienallee 2, 4000 Düsseldorf 30, zu richten.

Das Amtsblatt und der Öffentliche Anzeiger erscheinen wöchentlich. Redaktionsschluß:

Amtsblatt: Freitag, 10.00 Uhr

Öffentlicher Anzeiger: Montag, 10.00 Uhr

Bezug: Laufender Bezug nur im Abonnement. Abonnementsbestellungen und -abbestellungen können für den folgenden Abonnementszeitraum – 1. 1. bis 30. 6. und 1. 7. bis 31. 12. – nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens am 31. Mai bzw. 30. November dem Herausgeber vorliegen.

Bei jedem Schriftwechsel die auf dem Adressenetikett in der Mitte obenstehende sechsstellige Kundennummer angeben, bei Adressenänderung das Adressenetikett mit richtiger Adresse an den Herausgeber zurücksenden.

Einzelstücke werden nur durch den August Bagel Verlag, Tel.: 6 88 82 93/2 94, gegen Voreinsendung von 1,— DM für die Ausgabe A mit Öffentlichem Anzeiger und von 0,60 DM für die Ausgabe B ohne Öffentlichen Anzeiger einschließlich der Versandkosten pro Einzelheft, zahlbar auf das Postscheckkonto der August Bagel Verlag GmbH, Köln 8516-507, geliefert.

Bezugspreise: Die Bezugspreise betragen halbjährlich für die Ausgabe A (2seitiger Druck) mit Öffentlichem Anzeiger 21,— DM, für die Ausgabe B (1seitiger Druck) ohne Öffentlichen Anzeiger 18,— DM.

Die Bezugsgebühren werden vom Herausgeber erhoben.

Einrückungsgebühren für die 2spaltige Zeile oder deren Raum 1,50 DM.